

PROTOKOLL

der 40. ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 23. Oktober 2015, 19.45 Uhr Restaurant Adler, Emmenbrücke

Traktanden:

1. Eröffnung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 39. ordentlichen GV vom 24.10.2014
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Bereichsverantwortlichen
5. Wahl des Vorstandes und der Revisoren; Verabschiedungen
6. Betriebsrechnung und Bilanz 2014-2015
7. Revisionsbericht und Déchargeerteilung an den Vorstand
8. Swim Team Lozärn (STL)
9. Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge 2015/16
10. Anträge
11. Verschiedenes

Vermerk:

Im Vergleich zur Einladung GV (Version vom 24.09.2015) wurden die Traktanden an der GV ergänzt, bzw. die Reihenfolge geändert.

Stimm- und wahlberechtigt sind gemäss Art.15 der Statuten alle Mitglieder ab Jahrgang 2001 und älter.

Traktandum 1 Eröffnung und Appell

Der Präsident Max Fehr begrüsst alle Anwesenden zur 40. ordentlichen Generalversammlung. Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an alle anwesenden Ehrenmitglieder, an Angela Arboit und seinen Vorgänger Jörg Meier. Ebenfalls begrüsst er den Präsidenten Daniel Dommann, den Vizepräsidenten Gregor Schoch und den Cheftrainer Adam Thoroczky des SV-Kriens als Gäste.

Die Einladungen wurden rechtzeitig versandt, die Versammlung kann somit statutengemäss stattfinden (Art.22 und 25).

Mitgliederbestand vom 30.09.2015:

Ehrenmitglieder	24
Vorstandsmitglieder	7
Passivmitglieder	90
Elite	9
Youngster	4
Starter	10
Rockies	12
Fitness	11
Erwachsene	12

Anwesend:	45	Stimmberechtigt:	42
Entschuldigt:	22	Gäste:	03

Max Fehr erwähnt die Sponsoren, die in der vergangenen Saison den SVE unterstützt haben. Namentlich den Hauptsponsor C.Vanoli Generalunternehmung AG, den Co-Sponsor Raiffeisen und für den gemeinsamen Auftritt der Schwimmer/innen als Swim Team Lozärn an der SM und NSM im einheitlichen T-Shirt: 3S Partner AG, il

Peccolo, Waser-Küchen und den Coiffeursaloon Eden. Einen herzlichen Dank an die Sponsoren. Der Präsident verbindet den Dank gleichzeitig mit einem Aufruf an alle, sich ggf. in der nächsten Saison als Sponsor zu beteiligen.

Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Therese Ruegg und Tamara Müller vorgeschlagen.

Beide nehmen den Vorschlag an. Gemäss Statuten gilt das relative Mehr.

Traktandum 3 Protokoll der 39. ordentlichen GV vom 24.10.2014

Das Protokoll der 39. ordentlichen GV wurde wieder auf der Homepage aufgeschaltet. Es gibt keine Ergänzungen oder Bemerkungen.

Das abgefasste Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

Traktandum 4 Jahresbericht des Präsidenten und der Bereichsverantwortlichen

Max Fehr (Präsident)

dankt nochmals den Sponsoren, dann den beiden Trainern Adam Toroczky (SVK) und Robin Kovac (SVE) für die grosse geleistete Arbeit am und in dieser Saison sehr wesentlich, auch neben dem Beckenrand. Diese Arbeit war wichtig als Vorbereitung und schlussendlich für die Umsetzung der engen Zusammenarbeit mit dem SVK. Er hebt Bruno Schwegler hervor, der als Sportchef zum Zustandekommen der Startgemeinschaft mit dem SV-Kriens einen wichtigen Beitrag geleistet hat in Sachen Koordination, mit Teilnahme an etlichen Meetings, Organisation und Umsetzung der Trainings und der Wasserbelegung. Ebenso erwähnt er Miriam Estermann, die als Leiterin Sekretariat neben der Vereinsarbeit viele zusätzliche Telefonate hat führen müssen. Ausserdem bedankt sich der Präsident bei all seinen VS-Kollegen für die Unterstützung.

Er informiert die Versammlung über die wichtigsten Geschäfte seines ersten Amtsjahrs. Es wurde seit der letzten GV viel in Gang gesetzt. Der SVE hat ein neues Logo und neue Vereinsbekleidung bekommen, aber das Hauptaugenmerk galt dem Zustandekommen der Startgemeinschaft mit dem SVK. Die ersten Gespräche mit dem Präsidenten des SVK fanden im Jan'15 statt. Etliche VS-Sitzungen und ausserordentliche Treffen später, wurde das STL (Swim Team Lozärn) am 21. Juni 2015 gegründet. Die Arbeit habe ihm Freude gemacht. Da seine Tochter aus gesundheitlichen Gründen mit dem Schwimmen aufgehört hat, gibt Max Fehr bekannt, dass er das Amt des Präsidenten bis spätestens zur 42. GV (2017) abgeben möchte. Er werde aber bis zu einer Übergabe an einen Nachfolger sein Amt mit Engagement ausfüllen.

Das Wort wird an die Vorstandskollegen übergeben für den Rückblick aus den jeweiligen Ressorts:

Bruno Schwegler (Sportchef)

möchte zu Beginn seines Rückblicks die Erfolge der Schwimmer/innen in der vergangenen Saison erwähnen. Neben vielen erfreulichen Ergebnissen und tollen persönlichen Leistungen, möchte er besonders die nationalen Erfolge hervorheben. Zuerst erschwamm Corinne Meier einen Schweizermeistertitel an der Kurzbahn-SM in Uster vor knapp einem Jahr. Offizieller Titel lautet „Kurzbahn-Schweizermeisterin für das Jahr 2015 über 50m Brust“. Das Ergebnis war äusserst knapp, aber umso schöner, dass es in diesem Fall für den SVE positiv ausgefallen ist. An der folgenden Hallen-SM gab es gute Resultate, aber keine speziellen Rangierungen. An der Sommer-SM gab es ebenfalls zwar keine Medaillen, aber 1 Diplom und 7 B-Finals, was andeutete, dass da was zu machen ist. Zwei Wochen später an der Nachwuchs-SM gab es gleich 3 Bronzemedailles: Livia Vogel über 100m Rücken, Chiara Conte über 200m Delfin und Maximilian von Moos über 200m Brust. Bruno gratuliert den Schwimmer/innen herzlich. Trainer und Sportchef freuen sich über das Ergebnis, wissen aber auch, dass der/die ein oder andere Schwimmer/in unter ihren Möglichkeiten blieb. Bruno dankt dem ganzen Trainerteam. Robin ist jetzt in der 3. Saison beim SVE angestellt und steckt weiter voller Energie und Ideen. Bruno erwähnt Soraya Badawi, die heute nicht anwesend ist. Soraya hat in dieser Saison die Weiterbildung zur J&S-Trainerin abgeschlossen. Soraya steht immer bereit und macht viele Einsätze, auch kurzfristig. Bei Céline waren unangemeldet J&S-Kontrollure im Training. Diese waren sehr zufrieden und haben ein gutes Zeugnis ausgestellt. Sehr erfreulich! (Im SVK sind die Kontrollure ebenfalls ins Training gekommen). Bruno bedankt sich bei Corinne, dass sie sich weiterhin zur Verfügung stellt. Fabienne Baume war 3 Jahre lang Leiterin bei den Kids, hat aus beruflichen Gründen in dieser

Saison ihren Rücktritt gegeben. Heute Abend ist Fabienne nicht an der GV, da sie heute ihre bestandenen Prüfungen feiert. Vielen Dank für ihren geleisteten Einsatz.

Sonya Baume (Schwimmschule)

fasst ihre Arbeit vom vergangenen Jahr zusammen. Die Schwimmschule hat wieder erfolgreich gearbeitet. Gegenüber der vergangenen Saison wurde diese Saison mit 407 durchgeführten Kursen ein Kurs weniger abgehalten. Mit insgesamt aber mehr teilnehmenden Kindern (2'641). 259 Kinder sind noch weiter in Wal und Wasserratten geschwommen. 8 Kinder wechselten ins „Starter-Team“ des Swim Team Lozärn. In Zukunft sollen 2x/Jahr Kinder von „Wal“ und „Wasserratten“ ins „Starter-Team“ übertreten können. Damit erhofft man sich mehr Mitglieder für den Verein. Das Team der Schwimmlehrerinnen um Sonya Baume trifft sich 2x/Jahr zu internen Fortbildungen. Im Herbst'14 haben sie sich praktisch und im Frühjahr'15 theoretisch weitergebildet. Im Frühjahr stand auch, wie jedes Jahr die Saisonplanung an. Dieses Jahr hat das Team nach über 30 Jahren Lou Reber gebührend verabschiedet. Lou war mit Leib und Seele dabei. Im Sommer gab es aus diesem Anlass ein kleines Festchen im Kreis der Schwimmlehrerinnen. Sonya möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei „ihren Frauen“ bedanken. Sie stehen ihrer Leiterin immer zur Seite und Sonya kann sich jeder Zeit auf sie verlassen. Ohne das gut eingespielte Team ging in der Schwimmschule gar nichts, betont sie.

Marcel Niffeler (OK-Chef)

lässt sich entschuldigen, da er beruflich kurzfristig ins Ausland reisen musste. Er lässt auf diesem Weg alle grüssen. Der Präsident übernimmt den Rückblick auf die Saison 14/15. Dieses Ressort ist besonders auf das Engagement der Mitglieder angewiesen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Helfereinsätze die Durchführung der Wettkämpfe möglich gemacht haben. Sei es am Beckenrand, auf der Galerie, im Schwimmstübchen, dem Büro, etc. Es braucht jeden.

Diese Saison werden insgesamt 388 Einsätze geleistet werden müssen. Im Vergleich zu 310 vom Vorjahr. Das kommt durch die grössere Anzahl Wettkämpfe zustande. Alle drei Kids-Liga-Wettkämpfe werden dieses Jahr vom SVE ausgerichtet, die VM Jugend, dazu beide Vereinsmeisterschaften, SVE und SVK. Da neu die Mitglieder des SVK ebenfalls in dem Helfertool mitmachen werden, sollte das Pensum mit vereinten Kräften zu leisten sein. Die Kids-Liga-Wettkämpfe sollen möglichst von den Athleten (älter 15 Jahre) durchgeführt werden. Dazu ist der Poolside Basic-Kurs obligatorisch. Der 1. Teil der Kids-Liga vom 17.10.15 ist mit grosser Unterstützung der Schwimmer/innen bereits durchgeführt worden. Danke an alle. Die Durchführung im Heimbath, mit z.T. vertrauten Schwimmer/innen am Rand, bietet für den ersten Wettkampf des Starter-Teams eine gute Atmosphäre.

Es werden natürlich auch **weiterhin Helfer für die Wettkämpfe gesucht**. Auf der Galerie, im Wettkampfbüro benötigt es immer Unterstützung, gerne auch von älteren Schwimmern. Von Vorteil ist auch, wenn Helfer regelmässig auf dem Balkon dabei sind, damit sie mit der Technik vertraut sind. Die meist ganztägigen Einsätze auf dem Balkon werden zukünftig im Helfertool doppelt gerechnet. Der OK Chef freut sich jedenfalls über neue Gesichter an den Wettkämpfen.

Ein Aufruf an alle Schwimmer/innen und Eltern. Am 13. Februar 2016 findet das SR-Seminar in Zug (früher in Bremgarten) statt. Es werden Poolside Basic und Poolside Top- Kurse angeboten. Man kann dort die Ausbildung zum Zeitnehmerchef, Stilrichter, Starter und Schiri B, etc. machen. Ausschreibung auf swiss-swimming.ch.

Marcel hat ein Notfallblatt für das Hallenbad Nottwil mit allen notwendigen Schritten und Notfallnummern erstellt. Dieses ist auf der Homepage des SVE geladen.

Raffaele D'Angelo (Wettkampfadministrator)

blickt auf ein gutes Jahr zurück. Alle Wettkämpfe konnten ohne Probleme durchgeführt werden. Die Zeitmessanlage hat ihn und das Team nicht im Stich gelassen. Raffaele hat im letzten Jahr einige Anschaffungen getätigt und zwei kleinere Reparaturen an der Anlage machen müssen. Es wurden 2 schnelle Drucker fürs Wettkampfbüro, 1MFC-Gerät (drucken, kopieren, scannen) fürs Sekretariat und 1 Rollmöbel für den Wettkampfbetrieb (darf in Nottwil stehen bleiben) angeschafft und eingerichtet. Daraus ergibt sich: der Zeitmessanlage geht es blendend, der SVE ist unabhängig vom SPZ (z.B. keine Kopien der Resultatlisten im SPZ mehr). Weil das Rollmöbel mit notwendigen Utensilien für die Technik im SPZ stehen bleiben kann, erleichtert das dem Team das Einrichten vor und nach dem Wettkampf. Alles zusammen hat sich positiv auf die Durchführung und den Gewinn unserer Veranstaltungen ausgewirkt.

Raffaele hat sein Ressort mit grossem Engagement, Kompetenz und Freude am Ergebnis geführt. An dieser GV, Ende Saison 14/15 gibt er nun seinen **Rücktritt** und sagt goodbye, auf Wiedersehen, au revoir und arrivederci.

Miriam Estermann (Vereinssekretariat)

berichtet über die Saison 14/15 im Vereinssekretariat. Miriam erwähnt die Anschaffung der neuen Vereinsbekleidung. Diese hat zwar etwas länger gedauert, ist dafür umso gelungener. Miriam hat wegen des geänderten Trainingsangebots und der Gründung der Startgemeinschaft viele interessante Telefonate mit Eltern beider Vereine, Schwimmer/innen und Trainern geführt. Sie hat Lizenzen gelöst von Fitnessgruppe bis Elitemannschaft. Es sind insgesamt 138 lizenzierte, aktive Schwimmer/innen im STL (SVE&SVK). Alles in allem ein spannendes Jahr.

Max Fehr bedankt sich bei den Verfasserinnen und Verfassern für die Berichte.

Die Jahresberichte werden mit Applaus einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 Wahl des Vorstandes und der Revisoren; Verabschiedungen

Der Vorstand, bestehend aus Max Fehr (Präsident), Bruno Schwegler (Sportchef), Sonya Baume (Schwimmschule), Marcel Niffeler (OK Verantwortlicher), Miriam Estermann (Sekretariat & Buchhaltung) und Stephanie von Moos (Aktuarin) wird einstimmig, ohne Gegenstimme oder Enthaltung bestätigt.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstands für das ausgesprochene Vertrauen auf die nächsten zwei Jahre (bis Ende Saison 2016/17).

Ebenso dankt er Raffaele für seinen enormen Einsatz. Raffaele war nicht nur immer als Erster vor den Wettkämpfen vor Ort, sondern ging auch als Letzter. Er machte alle Ausschreibungen, alle Anmeldungen vor dem Wettkampf und alle Ranglisten und Auswertungen nach dem Wettkampf.

Im Namen des Vorstands wird Raffaele ein Geschenk und einen Gutschein überreicht.

Raffaele bedankt sich herzlich und stellt gleichzeitig seinen Nachfolger vor.

Romeo Zemp stellt sich für das Amt des Wettkampfadministrators zur Verfügung.

Romeo stellt sich kurz vor. Er sei schon länger bei Raffaele in „die Lehre“ gegangen, findet diese Aufgabe „eine gute Sache“ und da sein Sohn Janis schwimmt, übernimmt er das Amt gerne.

Raffaele wird Romeo ein Jahr lang in alle anfallenden Aufgaben einarbeiten und ihm zur Seite stehen.

Romeo Zemp wird einstimmig, ohne Gegenstimme oder Enthaltung gewählt.

Der Vorstand freut sich über die Unterstützung.

Da sich Marlene Burri unter dem Jahr als Revisorin zurückgezogen hat, muss der Posten der Revisorin neu besetzt werden. Andrea Wüst hat sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Andrea Wüst wird in Abwesenheit einstimmig und ohne Gegenstimme oder Enthaltung gewählt.

Traktandum 6 Betriebsrechnung und Bilanz 2014/15

Die SVE Jahresrechnung 2014/15 per 30.09.2015 wurde auf den Tischen aufgelegt. Miriam informiert über die grössten Budgetabweichungen in der Erfolgsrechnung und dem Jahresergebnis.

Ertrag

Die Mitgliederbeiträge sind tiefer als angenommen. Es hat einige Abgänge gegeben und weniger Übertritte von der Schwimmschule in den Verein. Miriam dankt Sonya für das tolle Ergebnis in der Schwimmschule. Sonya konnte wieder höher abschliessen als budgetiert. Beim Swim-A-Thon gab es viele Sponsoren, aber z.T. nur kleine Beiträge. Dadurch sind die Einnahmen trotzdem tiefer. Bei den übrigen Anlässen mussten für mehr Helfer, die den ganzen Tag im Einsatz waren, ein Mittagessen-Bonus ausgegeben werden. Dadurch sind die Einnahmen bei den Wettkämpfen dieses Mal niedriger ausgefallen. Die J&S-Beiträge sind allgemein gekürzt worden, ausserdem sind CHF 1'500,- J&S-Gelder noch nicht eingerechnet, da sie erst nach der Revision auf dem Konto des SVE eingegangen sind. Unter sonstige Erträge ist dieses Jahr z.B. kein Verkauf der Badekapen, da sie im Paket der Vereinsbekleidung mit dabei waren.

Aufwand

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Aufwand für Wettkampfsport, für Vereinsanlässe und für Führung tiefer, der gesamte Personalaufwand höher.

Ergebnis

Die Jahresrechnung schliesst mit einem **Verlust von Fr. 3'014.08**.

Traktandum 7 Revisionsbericht und Déchargeerteilung an den Vorstand

Andrea Greter stellt fest, dass Miriam die Buchhaltung, sowie den Jahresabschluss mit grosser Unterstützung von Angela Kückler einwandfrei und korrekt geführt hat. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand zuständig.

Andrea Greter und Andrea Wüst haben die Jahresrechnung 2014/15 geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung korrekt geführt ist, somit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Andrea Greter beantragt bei der Versammlung die Jahresrechnung 2014/15 mit einem Verlust von Fr. 3'014.08 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

Den beiden Revisoren und Angela Kückler wird für ihre geleistete Arbeit ein kleines Präsent überreicht. Larina Wüst nimmt das Präsent stellvertretend für ihre Mutter entgegen.

Traktandum 8 Startgemeinschaft von SVE und SVK - Swim Team Lozärn (STL)

Rückblick

Bruno stellt den Prozess und die Beweggründe dar, wie und warum es bis zum 21. Juni 2015 zur Gründung der Startgemeinschaft STL gekommen ist.

Vor bereits 40 Jahren wurde der SVE gegründet und mit 24 Mitgliedern in den schweizerischen Schwimmverband aufgenommen. In der Geschichte des SVE ging es immer Auf und Ab, es gab immer wieder erfolgreiche Jahrgänge, aber es fehlte die Kontinuität. Es gab auch immer wieder Veränderungen. Mit dem SVK stand man immer in guter nachbarschaftlicher Konkurrenz. Warum hat man sich nun zu solch einer grossen Veränderung entschieden? In den letzten 10-15 Jahren wurde immer mehr Professionalität gefordert, was die Anstellung eines Vollzeittrainers notwendig machte, anstatt eines Trainers mit einem 20%-Pensum. Dafür fehlt die kritische Grösse. Im Jahr 2011 fiel zusätzlich das NWF-Label (Stützpunkt Nachwuchsförderung) und die damit verbundenen Zuschüsse weg. Der Verband fordert verstärkte Zusammenarbeit und unterstützt keine zwei Stützpunkte auf dem Platz Luzern.

Das führte 2012 zu ersten Gesprächen beider Cheftrainer (beide sind nicht mehr im Amt) und beider Sportchefs (Lochmann und Schwegler). Man hat dabei festgestellt, dass die Strukturen beider Vereine grundsätzlich recht ähnlich sind. Die Schwimmschule des SVK ist in etwa so erfolgreich, wie die des SVE. Das Mitgliederverhältnis SVK/SVE beträgt ungefähr 60/40, der SVE führt mehr eigene Wettkämpfe durch.

Danach folgten 2013/14 Gespräche der Nachwuchsverantwortlichen des Verbandes mit den Präsidenten (D. Dommann und Jörg Meier). Diese Zusammenarbeit führte bereits zu gemeinsamen Samstagstrainings beider A-Teams. Das kam bei beiden Vereinen positiv an. An der GV 2014 wurde informiert, dass beide Vereine am Ziel Startgemeinschaft arbeiten werden.

Konzept und Gründung Startgemeinschaft

Ab Anfang 2015 ging es an die konkrete Ausarbeitung des Konzepts Startgemeinschaft. Dabei waren die beiden derzeitigen Cheftrainer (R.Kovac und A.Toroczky) massgeblich beteiligt.

Am 21. Juni 2015 wurde das Swim Team Lozärn als eigenständiger Verein gegründet. **Das STL hat zwei Mitglieder, den SVE und den SVK. Der Vorstand der STL besteht aus je einem Präsidenten**, bzw. dessen Stellvertreter. Es muss eine **GV** stattfinden und **bei Entscheidungen ist Einstimmigkeit notwendig**.

Von der STL wird zukünftig der gesamte Sportbetrieb abgewickelt und trägt somit die gesamten Kosten (Wassermiete, Trainer, Administration, Lizenzen, Startgelder, etc). Im Gegenzug erhält das STL sämtliche Einnahmen, die direkt mit dem Schwimmbetrieb zusammenhängen (Mitgliederbeiträge der Schwimmer, Förderbeiträge aus öffentlicher Hand (J&S, NMF, Swisslotto, etc.)). Ausserdem fliesst der Gewinn aus

gemeinsamen Veranstaltungen an das STL. Das verbleibende Defizit des STL wird vom SVE und dem SVK zu je 50% getragen.

Die Klubmeisterschaften werden weiterhin in den jeweiligen Vereinen ausgeführt und die Schwimmschulen bleiben eigenständig.

Frage und Diskussion

Sandra Elmiger möchte bestätigt haben, dass das Ergebnis der Schwimmschule nicht direkt in die STL einfließt. - Die Schwimmschulen bleiben eigenständig und dem jeweiligen Verein unterstellt.

Jost von Moos möchte wissen, mit wem jetzt die Arbeitsverträge der Trainer abgeschlossen sind. – Die Trainer bleiben beim jeweiligen Verein unter Vertrag und werden dem STL zur Verfügung gestellt.

Wie sehen die Jahresbeiträge beim SVE und beim SVK aus? – Die Mitgliederbeiträge sind in beiden Vereinen gleich und werden jährlich angepasst.

Das Angebot gilt nicht nur für Leistungssport, sondern schon von Klein an, inclusive Sportschwimmen (SVK) und Fitnessmannschaft (SVE). Es soll allen Schwimmern die Möglichkeit geboten werden, mit Freude zu schwimmen.

Auf Grund dieser Aussage entwickelt sich eine Diskussion. Was für einen Platz nimmt der Breitensport in den Vereinen ein. Der SVK betreibt die Sparte Sportschwimmen parallel zum Leistungsschwimmen. Im SVE gibt es die Möglichkeit nach dem Weg Leistungsschwimmen in die Fitnessmannschaft zu wechseln. Es gibt hier keine Möglichkeit von der Schwimmschule direkt in den Breitensport zu wechseln. Bruno beantwortet die Frage mit dem Problem der Ressourcen, sprich Mangel an Wasserfläche, um beides anzubieten. D. Dommann gibt zu bedenken, dass im Jahr 2017 in Oberkirch das Leistungszentrum eröffnet wird. Davon erhofft man sich eine Entspannung. Robin Kovac erinnert, dass im neuen Konzept die Fitnessmannschaft vier statt zwei Trainingsangebote hat. Leider sind die angebotenen Trainingszeiten für Lehrlinge noch ungünstig, sagt A. Greter.

Einige Stimmen aus dem Publikum bemerken, dass der Breitensport sehr wenig Wertschätzung erhalte. Die Schwimmer/innen dieser Mannschaften seien nicht nur Beitragszahler - auch Helfer.

Der Präsident schliesst und betont, dass sich das Projekt STL noch in der Startphase befinde, aber der Breitensport nicht vergessen gehe. Man werde das Thema aufnehmen. Ausserdem werde man das Angebot in den drei Hallenbädern anpassen, Erfahrungen auswerten und Bedürfnisse (z.B. die Jüngeren eher im Heimbad) wenn möglich berücksichtigen.

Abstimmung

Max bittet nun über den Beitritt vom SVE in die STL abzustimmen.

Dem Beitritt des SVE in die Startgemeinschaft wird mit zwei Enthaltungen, ohne Gegenstimme zugestimmt.

Der Präsident dankt und bittet um etwas Zeit. Man werde sich der Wünsche annehmen.

Traktandum 9 Budget und Festsetzung der Jahresbeiträge 2015/16

Das Budget, sowohl das des Swim Team Lozärn als auch das des SVE 2015/16 wurden auf den Tischen aufgelegt. Miriam erläutert, wie sich das Budget des STL zusammensetzt.

Budget Swim Team Lozärn STL

Ertrag

Wie Bruno in Traktandum 7 erklärte, gehen alle Mitgliederbeiträge, alle öffentl. Beiträge (ca. Fr 1.30 pro absolviertem Training bei anerkanntem Trainer, pro Schwimmer; - aus diesem Grund wird eine Anwesenheitsliste geführt), alle Sponsorengelder, alle Startgelder und der Gewinn aus dem Schwimmstübli an den selber durchgeführten Wettkämpfen, direkt in den Ertrag des STL.

Aufwand

Der Aufwand setzt sich aus Wassermiete, Lizenzgebühren (dieses Jahr mit Transfergebühr), Löhne des gesamten Trainerteams, Spesen, Reisekosten, etc. zusammen.

Ergebnis

Daraus ergibt sich ein Defizit von Fr 129'680.00.

Dieser Betrag wird zu gleichen Teilen vom SVE und SVK getragen. Demzufolge beträgt der budgetierte Defizitanteil für den SVE Fr 64'840.00.

Budget Schwimmverein SVE

Ertrag

Für das Budget des SVE verbleiben als Ertrag die Mitgliederbeiträge der Passivmitglieder, vom Erwachsenenschwimmen, Aquafitness und die Kursgelder der Schwimmschule.

Aufwand

Der Aufwand des SVE setzt sich einerseits aus Ausgaben, die die Schwimmschule betreffen und andererseits aus dem Aufwand (Kto 400 Sportbetrieb-Wettkämpfe) zusammen. Das Kto 400 ist im wesentlichen der Ausgleich des budgetierten Defizitanteils des STL.

Ergebnis

Nach Abzug der Aufwände verbleibt im Abschluss 2015/16 ein **Ergebnis von Fr 184.00.**

Festsetzung der Jahresbeiträge

Die neuen Mitgliederbeiträge sind mit dem SVK abgestimmt. Der Vorschlag ist wie folgt:

Starter (incl.Lizenz)	390.00 CHF
Rookies 1-3 (incl.Lizenz)	470.00 CHF
Youngster (incl.Lizenz)	660.00 CHF
Future (incl.Lizenz)	950.00 CHF
Elite (incl.Lizenz)	1'250.00 CHF
Fitness (<u>ohne</u> Lizenz)	240.00 CHF
Erwachsene (<u>ohne</u> Lizenz)	180.00 CHF
Passive (<u>ohne</u> Lizenz)	30.00 CHF

Auf die Frage, warum in diesem Jahr der Mitgliederbeitrag Fitnessmannschaft ohne Lizenz erhoben wird, argumentiert Bruno, dass eine Tageslizenz 40.00 CHF kostet und sich die Lizenzierung erst ab einer Teilnahme an mehr als zwei Wettkämpfen lohne. Die Tageslizenzen gehen zu Lasten der Schwimmer.

Abstimmung

Es wird über beide Budgets und die Mitgliederbeiträge in einem Wahlgang abgestimmt.

Die Budgets werden einstimmig angenommen, und die Mitgliederbeiträge werden mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme genehmigt.

Vorbehalt

Nachdem nun von Seiten SVE die Zustimmung zur Startgemeinschaft mit SV Kriens gegeben wurde, wird aus dem Plenum an den Präsidenten des SVK die Frage gestellt, was ist, wenn der SVK an seiner GV vom 1. Dez 2015 seine Zustimmung dazu nicht gibt? Der anwesende Präsident des SVK (D.Dommann) sieht der anstehenden Abstimmung positiv entgegen, die gewählten Vertretern des SVK hätten sich an der vergangenen GV die Genehmigung geben lassen, die Zusammenarbeit voranzuführen. Falls einem Beitritt nicht zugestimmt würde, stünde der SVK zu seinen Verpflichtungen in der laufenden Saison. In der kommenden Saison müsse man das Projekt allenfalls „rückabwickeln“.

Traktandum 10 Anträge

Es sind bis zum 18.10.2015 keine schriftlichen Anträge eingegangen.

D.Dommann und G.Schoch vom SVK verabschieden sich und verlassen die GV des SVE.

Traktandum 11 Verschiedenes

Der Präsident Max Fehr bedankt sich, stellvertretend für die von Vielen geleistete Arbeit bei einigen Personen speziell:

A.Conte wird für seinen Einsatz als Fahrer, Organisator und sein Agieren im Hintergrund gedankt.

M.Grapentin setzt sich fürs Erwachsenenschwimmen ein und betreut als stiller Schaffer die Webseite des SVE, damit alle Einträge immer zeitnah aufgeschaltet sind. Herzlichen Dank.

Pia Herzog wird für ihren über 30 jährigen Einsatz im SVE geehrt und herzlich gedankt.

M.Pollinger hat für den SVE im Frühjahr alle Versicherungen überprüft und optimiert. Herzlichen Dank.

A.Küchler hat auch in diesem Jahr unser Sekretariat mit Rat und Tat bei allen anstehenden Fragen zur Buchhaltung unterstützt. Ganz herzlichen Dank:

Die Genannten bekommen Applaus und ein Präsent überreicht.

Gibt es noch **Fragen** oder Anregungen? **Keine**.

Da sich der Vorstand des SVE mit dem Vorstand des SVK über einen Termin für die nächste Generalversammlung abstimmen möchte, ist heute **noch kein Termin festgelegt**. Sobald der Termin festgelegt ist, wird er auf der Homepage bekannt gegeben.

Der Präsident dankt allen für die Aufmerksamkeit und lädt die Teilnehmenden zu einem Apéro/Snack ein. Er schliesst die 40. ordentliche Generalversammlung um 21.55 Uhr.

Luzern, 30. Oktober 2015

Der Präsident

Die Aktuarin

Max Fehr

Stephanie von Moos